

Die Erbin der Götter und der Lord des Lebens

Sess+kag Eine ff mit vielen Problemen. Epilog ist on. Vielen lieben dank, fürs lesen. *knuddel euch alle*

Von Miru-lin

Kapitel 4: Der Heilige Tempel von den Tempelwächtern!!!!

Hallo alle miteinander,

ihr wartet jetzt bestimmt sehnsüchtig auf dieses Kapi.

Da habt ihr es!

Ich möchte mich bei meiner Beta-leserin bedanken die immer zeit für mich findet. Wenn sie die Kapi nicht korrigieren würde würden sie in 10 Jahren nicht mal on werden.

Tausend Dank an dich Kisara89!!!!

H D G D L

Kapitel 4: Der Heilige Tempel von den Tempelwächtern!!!

Am späten Mittag erreichen sie den Berg. Sesshoumaru stoppt am Fuß von ihm und schaut zu der Miko, die nur hoch schaut.

„Was ist das für eine Aura?“, fragt Kagome kleinlaut.

„Der Bannkreis, der dem Tempel umgibt!“, antwortet Sesshoumaru. (Er lässt sich zu einer Antwort herab??? Mal was ganz neues!!!)

Sesshoumaru springt von Fels zu Fels, Kirara hinterher, und sie kommen dem Bannkreis immer näher.

Als sie vor einem alten, großen Haus stehen, steigt Kagome von Kirara's Rücken und stellt sich ein bisschen hinter Sesshoumaru.

Kirara verwandelt sich in ihre kleine Form und springt auf Kagome's Arme. Dort macht sie es sich gemütlich und schläft sofort ein.

Kagome schaut zu ihr und lächelt leicht.

/Danke Kirara!/, denkt sie.

„Komm!“, sagt Sesshoumaru und läuft auf den Bannkreis zu.

Etwas geschockt folgt Kagome ihm.

Als sie den Bannkreis fast berühren, löst sich dieser an einer Stelle auf, so das Sesshoumaru eintreten kann.

Kagome läuft ihm hinterher. An der großen Tür steht eine Person, schwarz gekleidet. Man kann nicht sagen, ob Mann oder Frau, weil die Kapuze der Person tief ins Gesicht gezogen ist. Als Sesshoumaru auf sie zugeht verbeugt sie sich. Sesshoumaru stoppt ein paar Meter vor ihr.

„Euer Tempelwächter erwartet Euch! Bitte folgt mir!“, sagt die Person und macht die Tür auf. Sie tritt durch und bleibt stehen. Sesshoumaru und Kagome treten ein und schauen sich erst einmal genau um.

Vor ihnen ist ein großes Loch, das in die Tiefe geht. Um das Loch herum sind zwei Meter Boden und dann kommen die Mauern. (Könnt ihr euch das vorstellen? Oder soll ich es besser erklären?)

Als Kagome runterschaut sieht sie, dass es keinen Weg hinunter gibt. Unten sind an verschiedenen Seiten Türen, vor denen ein bisschen Platz ist, wo man stehen kann. Es sieht so aus wie ein Balkon, ohne Umzäunung.

Kagome schaut zu der Person, die sie führen soll. Diese steht gelassen da und wartet. Nach einem Augenblick springt sie runter.

Kagome schaut ihr geschockt hinterher. Sie sieht, wie die Person an einem Balkon (Ich nenn den jetzt so!!!) landet und stehen bleibt. Kagome schaut sie an, dann schaut sie zu Sesshoumaru, dieser steht da und will gerade hinterher.

„Stopp mal, wie soll ich da runter? Kirara kann nicht mehr und so gut springen, wie ihr, kann ich nicht!“, sagt Kagome verwirrt.

Sesshoumaru schaut zu ihr und plötzlich packt er sie am Arm und springt. Geschockt über das was passiert, bleibt Kagome einfach still. Als er mit ihr auch auf dem Balkon landet, lässt er sie los. Kagome geht sofort ein bisschen weg.

Die Person öffnet die Tür und tritt ein. Sesshoumaru folgt ihr und zum Schluss geht Kagome rein.

Die drei laufen durch einen Gang, der von Fackeln erhellt wird. Am Ende kommen sie in einem großen Raum, in deren Mitte ein großes Feuer lodert.

Die Person dreht sich zu Sesshoumaru und Kagome um.

„Bitte wartet hier! Der Tempelwächter wird gleich kommen!“, sagt die Person, verbeugt sich und geht den Weg zurück, den sie gerade gekommen ist.

Sesshoumaru und Kagome schauen sich um.

Plötzlich hören sie wie eine Tür aufgeht und Jemand hindurch läuft.

Sesshoumaru schaut neben das Feuer. Da taucht eine Person in einen schwarzen Umhang auf. Als sie die zwei Gäste sieht, nimmt sie die Kapuze vom Kopf.

Ein lächelndes, junges Gesicht von einem Mann taucht auf. Seine weißen Haarsträhnen hängen ihm ins Gesicht. Seine dunkelgrauen Augen zeigen Wärme und Vertrauen aber auch Strenge und Disziplin (kann man so was wirklich in den Augen sehen?)

„Schön das ihr doch gekommen seit!“, begrüßt er sie.

Kagome schreckt bei seiner Stimme auf.

/Seine Stimme... wieso hat er diese Stimme? / fragt sie sich (Kagome, bist du vergesslich geworden?)

„Erlaube mir dir alles zu erklären, Kagome!“

Bei ihrem Namen schreckt sie auf und sieht in das Gesicht des Mannes. Dieser lächelt sie an.

„Ich weiß, dass du geschockt bist... aber ich möchte dir alles erzählen!“, sagt er freundlich.

„Kommt mit!“, schlägt er lächelnd vor und geht zu der Tür auf der anderen Seite.

Sesshoumaru folgt ihm und auch Kagome setzt sich erst jetzt in Bewegung.

Als sie die Tür hinter sich haben gehen sie immer weiter. Sie kommen an einer Treppe an. Nachdem sie diese runter gegangen sind, laufen sie wieder einen Gang durch. Von weitem erkennt Kagome, dass sie auf ein großes Eingang, vor dem lange und dicke Gardinen hängen, zugehen.

Nachdem sie die Vorhänge durchquert haben, kommen sie in einem wunderschönen Garten, der von Bäumen und Büschen umgeben ist. Auf einer Seite ist ein altes traditionelles Häuschen, auf das der Tempelwächter zugeht.

Das Häuschen selbst ist dreimal drei Meter lang. Das Dach geht weit über die Pfosten hinaus. An den Pfosten ist eine kleine, einen halben Meter hohe Umzäunung. (Ihr wisst ja wie das aussieht? Oder?)

In dem Häuschen ist ein kleiner Tisch, um den herum vier schöne, rote, weiche Kissen liegen. Auf dem Tisch stehen eine hübsche Kanne und vier kleine Becher.

Der Tempelwächter setzt sich auf ein Kissen und fordert, mit einer Handbewegung, Kagome auf sich auch hinzusetzen. Diese setzt sich gegenüber von dem Tempelwächter.

Sesshoumaru lehnt sich an den dicken Pfosten der neben der Treppe ist.

„Erstmal sollte ich mich vorstellen! Mein Name ist Isto! Ich bin einer der Stärksten Tempelwächter hier! Die stärksten Mänschen, Dämonen oder andere Wesen, die zu etwas auserwählt wurden haben einen Tempelwächter. Dieser beschützt sie, gibt ihnen Rat oder warnt sie vor einer Gefahr. Du und Sesshoumaru seid meine Schützlinge! Deswegen hast du immer meine Stimme gehört! Es tut mir leid, dass ich dir Angst gemacht habe! Aber wir brauchen nun mal dich! Wenn du Fragen hast, dann kannst du sie mir jetzt stellen!“, sagt Isto.

„Erstmal möchte ich wissen, wozu man mich braucht?“, fragt Kagome, die am liebsten alle ihre Fragen Isto an den Kopf schmeißen würde, aber sich beherrschen kann.

„Du musst dein Erbe antreten!“, antwortet Isto.

Jetzt ist Kagome noch viel durcheinander als früher und das merkt auch Isto.

„Ich erzähle dir die Legende!“, schlägt Isto vor.

Als Antwort sieht er ein Nicken.

Sesshoumaru schaut alles mit an.

Er wusste zwar dass er einen Tempelwächter hat und wozu, aber wie dieser hieß oder wie er aussah, wusste Sesshoumaru nicht. Er kannte nur die Stimme von Isto.

„Wie wäre es, wenn du den Dämon erst mal auf ein Kissen legst!“, schlägt Isto vor. (Ja ja! Kagome hat Kirara immer noch auf ihrem Arm!)

Vorsichtig, um sie nicht zu wecken, legt Kagome Kirara auf das Kissen auf der rechten Seite.

Nachdem sie damit fertig ist schaut sie Isto fragend an.

Dieser schenkt Tee ein und legt einen Becher vor Kagome.

Diese schaut ihn spannend an.

„Das was ich dir erzähle ist wirklich passiert!“, erklärt er Kagome.

Diese nickt.

.....

So jetzt mache ich schluß!!!!

Ich wollte euch nur noch gesagt haben das dieses Kapi das letzte ist.

Nicht erschrecken!!!! Ich höre nicht auf!!!!!!!

Ich gehe im Urlaub! Und deswegen kann ich 6 Wochen kein neues Kapi on machen!!!

Aber ich verspreche euch, dass wenn ich zurück bin viel mehr schreiben werde!!!!

P.S. Das nächste kapi heißt,übrigesn,

Die Geschichte von den Göttern die einer Miko ihre Kraft verleihen!!!!

Da wird einiges aufgedeckt!!!

Sobald ich wieder da bin, sage ich euch bescheid! Aber ihr müsst mir eine ENS hinterlassen, dann mit ich weiß auch, wer alles von mir benachrichtigt werden will!!!

Ich hab euch alle ganz doll lieb!!!!

Viele liebe grüße

Eure

Miru-lin;)